



Willy Gertz (von links), Johannes Merhoff, Friedhelm Krietemeyer, Rita Klöpfer, Eduard Janning, Jochen Simon und Frank Lüttmann sind auf dem Bezirkstag in Großenmarpe gewählt worden und bilden den neuen Handball-Bezirksvorstand. Fotos: Marc Schmedtlevin

## **Einstimmiges Votum**

### **Handball-Bezirkstag: Mindener Friedhelm Krietemeyer zum Vorsitzenden gewählt**

**Großenmarpe (WB). Es kam wenig überraschend: Friedhelm Krietemeyer ist zum neuen Vorsitzenden des Handball-Bezirks Nord ernannt worden. Das ergab die einstimmige Wahl der 50 Delegierten auf dem Bezirkstag im Gasthof Marpetal.**

Von Marc Schmedtlevin

Im September 2012 hatte der bis dahin agierende Vorsitzende Ewald Pferdekamp seinen Rücktritt erklärt. Krietemeyer übernahm von da an kommissarisch dieses Amt, bekleidet es seit Samstag nun ganz offiziell. »Ich freue mich sehr über das Vertrauen«, sagte der 63-jährige Mindener nach der Wahl. Ehrenamtliche Arbeit mache ihm großen Spaß, dies sei auch einer der Hauptbeweggründe gewesen, sich als Vorsitzender des Nord-Bezirks aufstellen zu lassen. Außerdem wolle er Verantwortung übernehmen. »Meckern ist keine Kunst. Wenn einem etwas nicht gefällt, sollte man auch bereit sein, sich selbst für oder gegen etwas einzusetzen«, sagte Krietemeyer.

In der folgenden Amtszeit von drei Jahren wolle er voran gehen und etwas bewegen. Ziel dabei müsse es sein, »den Bezirk wieder in ruhigeres Fahrwasser zu bekommen«. Damit spielte der neue Vorsitzende vor allem auf die Schiedsrichter-Problematik der vergangenen Monate an. »Wir müssen noch intensiver daran arbeiten, dass wir hier in der Breite besser aufgestellt sind und die

Schiedsrichter-Ordnung überarbeiten. Wir dürfen in diesem Punkt keine Ruhe geben«, stellte Krietemeyer fest, der außerdem die Kommunikation mit den Vereinen, Kreisen und allgemein innerhalb des Bezirks verbessern möchte.

Erste positive Rückmeldungen auf die seit Ende vergangenen Jahres geleistete Arbeit des Mindeners gab es bereits am Samstag. »Wir bedanken uns bei Friedhelm für die Arbeit in anstrengenden Monaten mit vielen Schauplätzen. Er hat sich vor allem durch viel Information und viel Kommunikation ausgezeichnet«, sagte Wilfried Heisters, Vorsitzender des Handball-Kreises Lippe und somit Gastgeber des Bezirkstags.

Das Team, das Friedhelm Krietemeyer bei seiner Arbeit im Vorstand unterstützen wird, ist ebenfalls am Samstag gewählt worden. Rita Klöpfer wurde als Frauenspielwartin ebenso bestätigt wie Eduard Janning als Rechtswart und Jochen Simon als Lehrwart. Auf dem Bezirksjugendtag Ende Februar wurden bereits Johannes Merhoff als Mädchen- und Willy Gertz als Jungenwart gewählt.

Des Weiteren wurden Bernhard Oelgemöller, Achim Hermening, Klaus Theimann, Herbert Wehrenbrecht, Rainer Assmann und Hermann Schäfer als Beisitzer für den Bezirksspruchausschuss bestätigt. Beisitzer des Landesspruchausschusses bleibt Wilhelm Pohlmann, bekommt dabei Unterstützung von Herbert Wehrenbrecht. Als Kassenprüfer-Vorschläge für den Handballverband Westfalen wurden neben Klaus Hammelmann auch Michael Schulz und Roger Erdbrügger benannt. Friedhelm Krietemeyer wird ab sofort in Doppelfunktion agieren, denn als Männerspielwart wurde er ebenfalls bestätigt. In dieser Funktion ging er in seinem Bericht noch einmal genauer auf die Schiedsrichter-Problematik ein. »Ich muss feststellen, es wird immer schlimmer. Aufgrund fehlender Gespanne im Bezirkskader wäre es fast zu einer Absetzung des kompletten ersten Spieltags gekommen«, erklärte der 63-Jährige. Nur durch eine kurzfristige Unterstützung der Kreise und das Bereiterklären einiger Gespanne, zwei oder drei Partien an einem Wochenende zu leiten, hätten bisher bis auf eine Ausnahme alle Spiele durchgeführt werden können. Die Gründung eines Arbeitskreises solle in diesem Bereich zukünftig Abhilfe schaffen. Erste Maßnahmen, die Schaffung des Kader B7 und Änderungen in der Schiedsrichter-Ordnung, seien bereits eingeleitet worden. »Ich sehe uns auf einem guten Weg, die Früchte dafür werden aber erst in einigen Jahren zu ernten sein«, erklärte Krietemeyer.